

### Haushalts- und Investitionsplan 2019 bis 2022

Haushalts- und Investitionsplan der Gemeindeverwaltung für 2019 und die Jahre bis 2022 beinhalten wie in den vergangenen Jahren wieder eine Vielzahl notwendiger Investitionen, welche umgesetzt, bzw. in Angriff genommen werden müssen.

Straßen-, Kanalisations- und Wasserleitungssanierungen, Hochwasserschutz, Vorbereitungen (z.B.: durch Ankauf von Grundstücke) neuer Bau- und Gewerbegebiete, aber auch Erwerb von Flächen und Immobilien für den Rückbau der Hindenburgstraße, bzw. B10 sind nur einige Projekte welche anstehen...oder schon in der Bearbeitung sind. Auch die Hohensteinhalle muss saniert...oder ersetzt werden. Wie das Projekt „Hohensteinhalle“ dann aussehen wird, ist natürlich vom Umfang möglicher Fördergelder abhängig. Durch die Umstellung vom kammeralen auf den doppischen Haushalt bestehen noch Unsicherheiten und „Unschärfen“, auch aufgrund der damit zusammenhängenden noch nicht abgeschlossenen Vermögensbewertung, welche noch negative Auswirkungen auf den Haushalt haben können.

Aus diesem Grund stellen wir, von der UWG-FW, für 2019 nur Anträge, welche aus unserer Sicht als machbar...oder notwendig erachtet werden.

### Haushaltsrelevante Anträge

Die Einzelanträge sind Teil der Weiterentwicklung eines Gesamtkonzeptes für Gingen als attraktivere Lebens- /Wohn- und besucherfreundlichen Gemeinde.

➤ **Kunst- und Erlebnispfad als Nachfolger für den Waldlehrpfad:**

Erarbeitung eines Konzeptes (für die gesamte Familie) und dessen Umsetzung (bis 2022)

Begründung:

Im Zusammenhang mit der Entwicklung zu einem Nah-(Erholungs-)tourismus im Kreis Göppingen könnte hier eine Verbindung Richtung Grünenberg (Event- Anbieter am Grünenberg) und im Hinblick auf eine mögliche Landesgartenschau im oberen Filstal ein lokales Ergänzungsangebot darstellen. Wir schaffen damit auch Ersatz, bzw. ein neues attraktives Erholungsangebot für unsere Einwohner und für den (Naherholungs-) Tourismus. Außerdem wird die Attraktivität der „neuen“ Wohnmobilplätze an der Grünenbergerstraße dadurch gesteigert.

Ferner wird bereits seit Jahren immer davon gesprochen, den nicht mehr existenten Waldlehrpfad durch ein neues Familien- und Freizeitangebot zu ersetzen. Hier könnte eine Kombination zwischen Kunst (örtlicher Künstler) und Erlebnispfad (wie im Welzheimer Wald oder Schwäbisch Gmünd) entstehen.

**Bedarf: in 2019 ... 10.000€ für Konzepterarbeitung und Vorbereitung**

**in den Folgejahren (2020 - 2022) jeweils 15.000 - 20.000€ für die Umsetzung.**

➤ **Beschaffung flexibles Beschattungssystem für „Festivitäten“ (auf dem Parkplatz Hohensteinhalle / und Pfarrstraße).**

Begründung:

Es fehlt an ausreichender Beschattung bei den Festivitäten. Das „System“ sollte möglichst flexibel einsetzbar sein. Je nach Größe und Örtlichkeit der Festivität. Es können Schirme oder Segel sein, welche mit Hülsen und Mastverankerung eingesetzt werden können.

Bereits 2017 wurde von der UWG-FW ein flexibles Beschattungssystem für die Dorffestivitäten beantragt. Damals wurde der Antrag vorerst abgelehnt mit der Begründung, dass man die neue Konzeption der zukünftigen Feste abwarten muss.

Dies wurde vom „KSK“ nun in 2018 umgesetzt. Ein Kinder- und Jugendfest und das Schnapperfest werden im Wechsel (Pfarrstraße/ Parkplatz Hohensteinhalle) durchgeführt.

**Bedarf: Bereitstellung der Mittel in Höhe 5.000 €**

- **Bereits in den vergangenen Jahren wurden Anträge vom Gemeinderat befürwortet (z.B. 3 WLAN-Hotspots).**

Diese sollen nun vollends 2019 nun zum Abschluss gebracht werden, damit diese Aufgaben (auch bei Verwaltung und Bauhof) nicht weiter mitberücksichtigt werden müssen. Es können, für das Beispiel „WLAN-Hotspots“, bis zur Klärung des Projektes „Hohensteinhalle“ bereits 2 der 3 geplanten WLAN Hotspots installiert werden.

**Bedarf: Umsetzung / Abschluss bereits in den vergangenen Jahren beschlossener Anträge**

- **Überprüfung der „1. Rate Hohensteinhalle“ im April 2019 und mögliche Reduzierung.**

Es sind für das Jahr 2019 für diese „1.Rate“ insgesamt 388.000€ im Haushalt eingeplant. Art und Umfang des Projektes „Hohensteinhalle“ ist zum einen abhängig von der Expertenanalyse über die anfallenden Kosten bei „Minimalsanierung“, „Generalsanierung“ oder Neubau. Zum anderen davon, ob wir in dem Bundesförderprogramm angenommen werden und 45% der Kosten vom Bund getragen werden.

Hier muss nach Bekanntgabe der Ergebnisse und Entscheidung wir am Förderprogramm teilnehmen können, entschieden werden, ob/welche Positionen aus der „1.Rate“ heraus genommen werden können.

**Bedarf: Überprüfung und bei Bedarf Reduzierung/Anpassung der Höhe der „1.Rate Hohensteinhalle“**

- **„Grünes Klassenzimmer“**

Einmaliger Aktionsraum für Abenteuer-, Erlebnis- und Naturpädagogik dient insbesondere in Grundschulen den fächerübergreifenden Projekten, dem Fachunterricht, der Nachmittagsbetreuung und der Schulsozialarbeit in der Natur.

Der vielfältige Naturraum eines Grundstücks zwischen Schule und Fils ( z.B. Gelände des alten Schützenhauses) würde zum Beobachten und Experimentieren einladen und eignet sich aufgrund seiner Nähe zur Fils hervorragend für phänomenologischen Unterricht und prozessorientiertes Arbeiten. Das Gelände wäre nur ca. 250 m von der Schule entfernt und von dort zu Fuß in 5 min zu erreichen.

Im Nachmittagsbetreuungsangebot des offenen Ganztagesbetriebes der Grundschule könnten die Kinder unter Anleitung kleine Pflegearbeiten und Naturbeobachtungen machen, sie könnten das Gelände aber auch für Spiele und freie Gestaltungsideen, z.B. kleine Dämme am Bach, nutzen. In unterrichtsbezogenen aber auch fächerübergreifenden Projekten der weiterführenden Klassen könnten Naturbeobachtungen gemacht werden. Mit Hilfe des kommunalen Balkenmäherätes könnte eine Spielwiese gepflegt werden, ein großes „Insektenhotel“ und eine kleine Grillstelle könnte ebenfalls angelegt werden. Es wären Kooperationen mit der Jugendfeuerwehr und den Landfrauen möglich um z.B. einen Lehmbackofen mit Überdachung entstehen zu lassen.

Das Gelände würde noch viele weitere Möglichkeiten für die Entfaltung von Ideen und Engagement und für die Entwicklung einer positiven Selbstwirksamkeitserwartung für die Kinder der KITA Hohenstein und der Grundschüler eröffnen. Beispiele dafür wären: Bau einer Kräuterschnecke, Kompostanlage, Sinnesgarten, Barfußpfad, Kugelbahn, Wasserrad, Sitzplätze, .....

Auch für Klassenfeste und evtl. sogar Außenübernachtungen könnte das Gelände genutzt werde.

**Bedarf: in 2019 ... 5.000€ für Konzepterarbeitung und Vorbereitung  
in den Folgejahren (2020 - 2022) jeweils 5.00€ für die Umsetzung.**

### **Nicht Haushaltsrelevante Anträge**

➤ Antrag auf Einführung einer 1x jährlich stattfindenden „Freinacht“

Diesen Antrag hatten wir bereits 2017 und auch 2018 gestellt, und sind weiterhin der Ansicht, dass es einen Mehrwert bringen würde, als einheitliche Gesamtveranstaltung zur Stärkung und Belebung des kulturellen, touristischen und gastronomischen Konzeptes in der Gemeinde Gingen. Dazu beschließt die Gemeinde die Erweiterung der Sperrstunde. Gedacht ist diese Freinacht für örtliche Gastronomie und Vereine.

Hier könnte z.B.: durch eine Kooperation zwischen Gemeinde, Kultur- und Sportkreis und dem Gewerbeverein ein interessantes Angebot für Einwohner und Gäste entstehen.

Ihre

**UWG-FW Gingen**